



Seit 1997 Jugendnaturschutz Rütli

www.jugrurueti.ch

info@jugrurueti.ch



Jahresbericht 2023

Im Januar stand das jährlich Kopfeiden schneiden an, das wurde von Florian organisiert, Dank Mithilfe einiger Eltern kamen wir zügig voran.

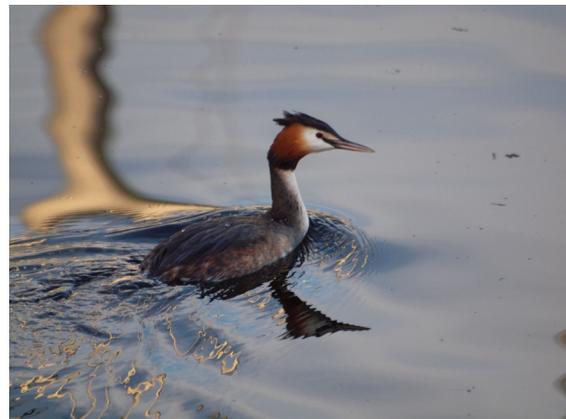
Der Februar stand im Zeichen der gefiederten Wintergäste, Gerald führte uns nach Rapperswil wo wir einige Arten beobachten konnten, Höckerschwan, Zwerg und Haubentaucher, Blesshuhn, Lach, Sturm und Mittelmeermöwe, Kolben, Stock, Eider, Tafel, Reiher, Schell und Krickente, Grau und Silberreiher, Teichhuhn, Gänsesäger, Kormoran



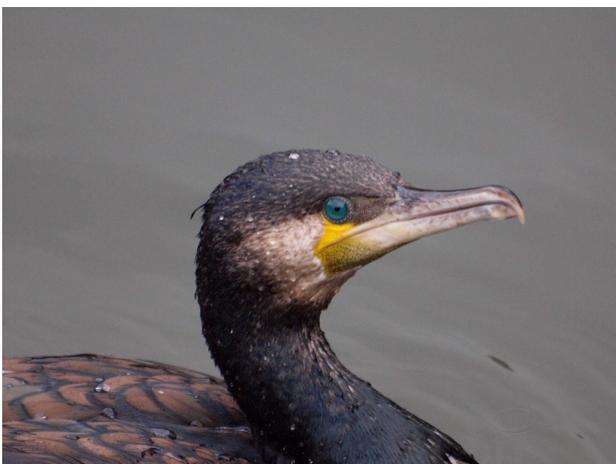
Gänsesäger



Eiderente



Haubentaucher



Kormoran

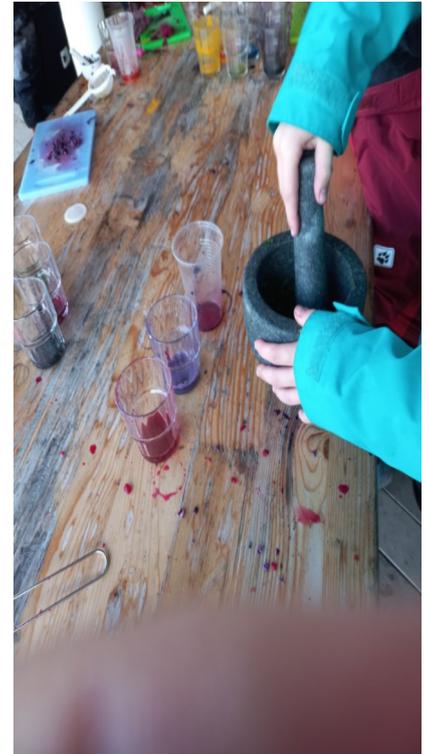


Schellente

Im März organisierte Sandra den Töpferanlass, es wurden Schalen getöpft und im April wurden sie bepflanzt mit Lärchen und Hauswurz. Es wurden kreative Schalen getöpft unter Anleitung von Rolf Hitz der sie danach zum richtigen Zeitpunkt 1200 Grad brannte damit sie auch winterhart wurden



Im März organisierte Christa in der Naturstation Silberwide ein Anlass zum Thema Naturfarben, es wurde gezeigt mit welchen Naturmaterialien welche Farben hergestellt werden können .



Im April fand die GV statt, Siehe Protokoll



Ebenfalls im April organisierte Gerald zusammen mit dem Verein Natur und Umwelt unter zwei Starkstrommasten Kleinstrukturen zu bauen.

Der eine Standort machte der Jugendnaturschutz der andere der Verein Natur und Umwelt



Im Mai rief BirdLife Schweiz zur Stunde der Gartenvögel auf, es wurden während einer Stunde die Vögel gezählt, es nahmen 3172 Personen teil und sie zählten 106153 Vögel.

Ebenfalls im Mai organisierte Kathrin einen Besuch in der Igelstation, wir erfuhren viel über die Igel, deren Gefahren und Lebensweise. Die grösste Gefahr sind Rasentrimmer, Rasenmäherrobotter und der Strassenverkehr, aber auch Pools wo die Igel obwohl er schwimmen kann nicht mehr hinaus kann da die Wände zu steil sind



Im Juni führte uns Florian an die Thur zum Jahresausflug, wir übernachteten auf einem Bauernhof, im grossen Gemeinschaftsraum hatte es eine Küche wo wir uns verpflegen konnten. Am Samstag hatten wir eine Exkursion mit einem Ranger von den Thuraunen zum Thema Biber, leider sahen wir den Biber nur sehr kurz, dafür waren wir Mückenfutter, am Sonntag gab es eine Exkursion zum Thema Eisvogel und Wasserlebende Insekten



In dieser Gegend gab es wunderschöne Getreidefelder, mit Ackerbegleitflora, leider sieht man das fast nicht mehr, das Beispiel zeigt das es möglich wäre.

Im Juli organisierte Sandra die alle zwei Jahre stattfindende Bachputzete vom Feienbach und Dachseggbach, von Petflaschen über Plastik, Metall, Glas usw. wurde alles gefunden. Der Abfall wurde deponiert und dann von der Gemeinde Rüti entsorgt.

Eine Woche nach den Sommerferien wäre eigentlich das Waldwochenende und Schnuppertag, Andrea und ich hatten alles organisiert, leider musste der Anlass abgesagt werden, die Wetterfrösche sagten Starkregen und Sturm an, das wäre einfach ein zu grosses Risiko gewesen.

Im September betreute ich einen Werbepoststand zum Thema Kleinstrukturen und Mitgliederwerbung im Gartencenter Meier in Dürnten. Es hatte ein paar interessierte Kinder die zum Schnuppern kommen. Weiter sammelte ich Spenden für Kleinstrukturen.

Ebenfalls im September führte uns Nadja ins Neeracherriet, dort hatte es viele Zugvögel die Rast machten um Fettreserven aufzutanken bevor es weiter auf die Reise ins Winterquartier ging. Wir sahen Krick, Stock und Schnatterenten, Grünschenkel, Bekassine, Dunklerwasserläufer, Kiebitz usw.

Das war der letzte Einsatz von Nadja als Leiterin, da sie in Zernez lebt ist es einfach zu weit um an unsere Anlässe zu kommen. Ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz für den Jugendnaturschutz.

Auch im September war der Leiter/Innenhöck wo wir das Jahresprogramm 2024 zusammen stellten

Im Oktober fand der jährliche Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Gübeli in Rüti statt. Es wurde Schilf und Gras gemäht, Brombeeren entfernt und Gehölze zurück geschnitten

Wir konnten eine seltene Barenringelnatter beobachten. Danke an alle die mithelfen haben.

Ein besonderes Danke schön geht an Max Bernhard der seit viele Jahren immer beim Kopfweiden schneiden und beim Pflege Einsatz im Gübeli mithilft. Organisiert hat der Anlass Sandra

Im Oktober organisierte Jana eine Führung in den Rütiwald mit einem Wildhüter, leider verabschiedete sich der Wildhüter viel früher als geplant.

Das Leier Team überbrückte gekonnt die Zeit und so war es doch noch ein gelungener Anlass

Ich konnte im November den jährlichen Anlass in die Greifvogelstation Berg am Irchel organisieren. Wir haben ja jedes Jahr eine Patenschaft für einen Greifvogelpflegling und dürfen darum einen Greifvogel Auswildern.

Dieses Jahr war es ein Sperber, er ist ein wendiger geschickter Vogeljäger, Hoffentlich findet er sich zurecht



Im November stand wie jedes Jahr Basteln auf dem Programm und am ersten Advent fand der Weihnachtsmarkt Rüti statt, wo wir sehr erfolgreich verkaufen konnten.

Vielen Dank an alle die mithelfen. Besonderen Dank geht an die Schnittgrün Sponsoren, Baumschule Lehmann Büren a Aaare, Baumschule Kunz Uster, Bruno Züger Uznach, Kurt

Lindenmann Kaltbrunn und an alle anderen die Schnittgrün spendeten, weiter ans Gartencenter Meier Dürnten für das Fahrzeug und Claude Cafilisch für den Marktstand und die Räumlichkeiten.

Andrea organisierte noch den Jahresabschluss, leider kamen sehr wenig Teilnehmer.

Wiederum möchte ich unsere Sponsoren erwähnen und ein grosses Dankeschön senden.

Beatrix Keller Tierärztin Rüti (Schnittgrün), **Lehmann Baumschulen** Büren a Aare (Schnittgrün), **Kunz Baumschulen** Uster (Schnittgrün), **Kurt Lindenmann** Kaltbrunn (Schnittgrün), **Bruno Züger** Uznach (Schnittgrün), Familie **Oswald Obstbau** Rüti (Äpfel, Holz), **Louis Oberholzer** Landwirt Rüti (Heu, Räumlichkeiten, Transporte) Hofladen, **Claude Cafilisch** Architekt (Räumlichkeiten, Marktstand) Bio Hofladen Avers /Rüti / Meilen, **Fabian Kohlas** (Feuerholz, Finnenkerzen, Arbeitseinsätze), **Gemeinde Rüti, Bubikon und Dürnten** (Jugendförderbeiträge), **Claudia Probst** Feuerfässer (Feuerfass, Mithilfe Arbeitseinsätze), **Ernst Meier Ag Gartencenter** Dürnten (Fahrzeug, Pflanzen),

Danke allen die etwas für den Jugendnaturschutz beigetragen haben

Alle Fotos gko

Gruess Gerald